

Tagesordnung II Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 06. März 2012

Vorlagen-Nr. 11-F-03-0083

**Errichtung von Lärmschutzwänden mit Photovoltaikmodulen am Neubau der Rheinbrücke  
Wiesbaden-Schierstein (A 643)  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0105 vom 01.11.2011  
Bericht des Magistrats**

Mit Photovoltaikanlagen, die in Lärmschutzwänden integriert werden, lassen sich die Baukosten der Wände um bis zu 10 Prozent reduzieren. Weil private Betreiber den Bau übernehmen könnten, ist dieser Wandtyp nach Ansicht der Innovationsgemeinschaft Lärmschutz interessant. Zudem erhalten solche Objekte die gleiche Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wie Dachanlagen. Der daraus resultierende Doppelnutzen „Strom statt Lärm“ erhöht überdies die Akzeptanz und das Image von Lärmschutzwänden.

Neueste Technologien in der Photovoltaik nutzen sogar beidseitig das Sonnenlicht und erzielen so über das Jahr einen gleich hohen Energieertrag.

Die zu erwartenden Gewinne könnten sinnvoller Weise zur Kostendeckung einer durchgängigen Lärmschutzwand investiert werden, so dass ein umfassender Lärmschutz, wie von der Stadt gefordert, sichergestellt werden könnte.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine fachliche Prüfung auf Realisierbarkeit der Ausstattung der Schallschutzwände am Neubau der Rheinbrücke Wiesbaden-Schierstein beidseits der A 643 mit Photovoltaikanlagen zu veranlassen.
2. falls diese zu einem positiven Ergebnis kommt: beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung die Forderung zu erheben, die für den Lärmschutz erforderlichen Schallschutzwände mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

---

**Beschluss Nr. 0033**

Der Bericht des Magistrats vom 13.01.2012 wird zur Kenntnis genommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .03.2012

Maritzen  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .03.2012

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Nickel  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .03.2012

Dezernat II  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister